

Franckesche Stiftungen Veröffentlichungen



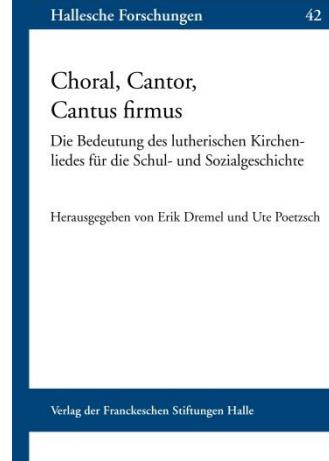
Hallesche Forschungen

Im Auftrag der Franckeschen Stiftungen zu Halle herausgegeben von Veronika Albrecht-Birkner, Hartmut Lehmann, Thomas Müller-Bahlke, Udo Sträter und Johannes Wallmann

Band 42

Choral, Cantor, Cantus firmus. Die Bedeutung des lutherischen Kirchenliedes für die Schul- und Sozialgeschichte. Hrsg. von Erik Dremel und Ute Poetzsch. Halle 2015 (Hallesche Forschungen, 42).

VIII, 184 S., € 36,00; ISBN 978-3-447-10387-9



Kirchenlied und Kirchenmusik waren entscheidende Medien zur Verbreitung theologischer Inhalte der lutherischen Reformation. Maßgebliche Trägerin des musikalischen und liturgischen Lebens sowie Ort religiöser Bildung war die Schule, die in enger Verbindung zur Kirche konzipiert war. Der Lutherische Choral als poetisch-musikalisches Kunstwerk stellt sich vor diesem Hintergrund als kulturelles Phänomen mit musikpädagogischer und sozialhistorischer Relevanz dar, das weite Kreise der schulisch gebildeten Gesellschaft vom 16. bis ins 18. Jahrhundert hinein prägte und als Bindeglied zwischen Kirche und Schule fungierte.

Die Beiträge dieses Bandes erforschen in interdisziplinärer kulturwissenschaftlicher Perspektive die Bedeutung des lutherischen Kirchenliedes als Vermittlungsinstanz zwischen Kirche und Schule. Dabei richtet sich der Blick insbesondere auf die Verbindungen zwischen der Schul- und Sozialgeschichte sowie der Musik- und Kulturgeschichte. Untersucht werden Schulstruktur, Bildungskanon, Zusammensetzung der Schülerschaft mit ihren im Tagesablauf enthaltenen musikalischen Aufgaben, das Repertoire von Kantoreien und Kurrenden sowie Ausbildung und Berufsstand der Kantoren als Lehrer und Organisatoren kirchlicher Musik wie auch die Aufgaben der Organisten. Darüber hinaus wird die Perspektive auch in das 19. und 20. Jahrhundert hinein punktuell geöffnet, um die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Phänomen des Lutherischen Chorals in Oper und Konzertmusik zu beleuchten.

Aus dem Inhalt:

Erik Dremel: Einleitung. Musik als die »Mutter der Schule«

Friedhelm Brusniak: Lehrer und Kantor – zwei Berufe im Wandel der Geschichte

Franckesche Stiftungen

Veröffentlichungen



Jean-Luc Le Cam: Zur Organisation der lutherischen Lateinschule im 16. und 17. Jahrhundert als Träger der Kantorei und des Schulchors

Thomas Töpfer: Schule und musikalische »Dienstleistungen«. Ihre Bedeutung für die Visualisierung und Performanz der »Guten Ordnung« in der Frühen Neuzeit. Konturen eines vernachlässigten interdisziplinären Forschungsfeldes zwischen Musik- und Bildungsgeschichte

Dietlinde Rumpf: Das musikalische Repertoire der Lateinschulen

Erik Dremel: Der Lutherische Choral als melodische »Gestalt« und sein Verhältnis zum Text

Thomas Synofzik: Aufführungspraxis und Besetzungsfragen in den Choralbearbeitungen von Michael Praetorius

Matthias Schneider: Die Rolle und Funktion der Orgel im Gottesdienst

Dietmar Hiller: Plakativ und verborgen – Gedanken zur Präsenz des Luther-Chorals in der Musik des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts

Sven Hiemke: Der lutherische Choral im Schaffen von Hugo Distler und Ernst Pepping

Erik Dremel/Gregor Meyer: Concert lecture in der Marktkirche zu Halle